

# Mustercurriculum:

## Ausbildung Aufstellungen für die Einzel- und Gruppenarbeit für „SystemAufsteller/in (DISA)“

(Änderungen vorbehalten)



### Themenblock: Beruf und Persönlichkeit

#### mit Thomas Horst Lemke

*Aufstellungstools für die Arbeit mit Einzelnen und in Teams – für Persönlichkeitsentwicklung und den beruflichen Kontext. Du gewinnst Einblicke in wichtige Aspekte Systemischer Ordnungen sowie Systemischer Gesprächsführung und Auftragsklärung. Alle Module beinhalten viele praktische Übungseinheiten.*

*Gespeist von fundierter Erfahrung aus der Arbeit mit Klienten bei der Entwicklung und Stärkung ihrer Persönlichkeit sowie an der Schnittstelle Person-Familie-Beruf; mit Teams in Supervision und Coaching; mit Organisationen, Einrichtungen und Initiativen bei der Klärung von Konflikten sowie der inneren und äußeren Ausrichtung.*

*Fragen von Klienten können beispielsweise sein:*

*Was gehört zu guten Entscheidungen? Was entspricht meiner Persönlichkeit? Was hindert mich/uns am Erfolg? Warum läuft das Projekt nicht? Was ist in diesem Team los? Wie können wir uns besser aufstellen? Wie finde ich meinen eigenen Weg in Familie und Beruf?*

#### **Modul 1: Konzentrierte Aufstellungen zur Problemlösung – Ich, das Problem und was noch?**

- **ThemenAufstellungen** mit 2 Elementen
- **ZielAufstellung** – Problem, Lösung, Ressourcen
- Positionen und Anordnungen von Elementen
- Einführung von Stellvertretern/Repräsentanten
- **90 Grad** – besonders praktikable Aufstellungsform für die Transformation von Dilemmata

#### **Modul 2: Bodenanker – aber richtig: Effiziente Methode für die Einzelarbeit**

- Beziehungspartner und Kollegen von innen verstehen
- **Bodenanker** - von der Visualisierung über Perspektivwechsel bis zur einführenden Empfindung
- die Intensität der Bodenankeraufstellung klientenorientiert dosieren
- **Tetralemma, 4 Körper Aufstellung** und weitere strukturierte Methoden für Einzelne und Gruppen
- Neue Impulse für **Entscheidungen**
- Arbeit mit verdeckten Elementen

#### **Modul 3: Systembrett – Raumbild für Einzelne, Gruppen und Teams**

- Anliegen- und **Auftragsklärung** als Erstintervention
- Einführen von Aufstellungen als Methode in Teams und Organisationen – der **U-Prozess** (angelehnt an Otto Scharmer)
- Aufstellung des **Arbeitskontextes** – Ich und mein berufliches und/oder persönliches Umfeld
- **systemtheoretische Hintergründe**
- Korrespondenz familiärer und beruflicher Rollen
- **Systembrett** für Teams und Gruppen – gemeinsame Narrative entwickeln

## Übungstag 1: Freie Methodenwahl

### Modul 4: Führung und Leitung – Organisationsstrukturen bei Aufstellungen abbilden

- Grundprinzipien in Organisationen nach Matthias Varga von Kibed
- sinnvolle Systemauswahl – Identifizierung wichtiger Elemente
- **Visualisierung mit dem SystemLayer**
- Komplexität anliegenorientiert reduzieren
- drei Typen von Elementen sowie Personengruppen und **Abstrakta** in Aufstellungen
- **TeamAufstellungen, OrganisationsAufstellungen**

## Übungstag 2: Freie Methodenwahl

### Modul 5: Zeitlinien/Timelinearbeit – Aufarbeitung schwieriger Zeiten und Ressourcen entDecken

- Bewältigung von aktuellen Prüfungssituationen und Krisen
- **TimelineAufstellung** mit Repräsentanten – Einordnung und Lösung der Vergangenheit
- **Grunddynamiken** in Aufstellungen
- Ord nende Lösungen von der Zukunft her erfahren, Ressourcen ankern
- Zukunft zum Ausprobieren: **Entscheidungs-Timeline**
- **Teamline** für Diagnose und Teamfindung

### Modul 6: ProjektAufstellungen und Fall-Supervision – Interventionen und Innovation

- **ProjektAufstellungen** – innovativ und anliegenorientiert
- das **lösungsgeometrische Interview** nach Insa Sparrer
- Interventions- und Innovationsideen ausprobieren und überprüfen
- die Besonderheiten von Beratungs- und **SupervisionsAufstellungen**
- **Kursreflexion, der eigene Stil und Abschluss**

## Themenblock: Familie, Körperliche Symptome & Trauma mit Ralf E. F. Lemke

*Hier profitierst du von der langjährigen Erfahrung aus der Arbeit in sozialen Einrichtungen, Gruppen- und Einzelberatung unter anderem mit Familienaufstellungen, Paararbeit und Körper- und Symptomaufstellungen, Trauma- und Ahnenarbeit. Sie lassen Dynamiken in Familien erkennen und verändern: Ordnungen in gegenwärtigen Familien und über mehrere Generationen hinweg, Lastenrückgabe und Verantwortungsübernahme, den eigenen Platz finden und einnehmen, sowie Heilungsprozesse unterstützen (Beziehung zu Symptomen, Ressourcen etc.)*

*Du gewinnst außerdem Einblicke in wichtige Aspekte der Trauma- und Emotionalen Körperarbeit sowie transgenerationalen Weitergabe. Alle Module beinhalten viele praktische Übungseinheiten sowohl für die Arbeit in der Einzelpraxis als auch mit größeren Gruppen.*

### Modul 1: Beziehungsaufstellungen und Genogrammarbeit – Dynamiken in Familien

- das **Genogramm** als Bild für Familienstrukturen in Übung und Selbsterfahrung
- Systemische Wirkfaktoren in Familien und bei **FamilienAufstellungen**
- Positionen und Anordnungen von Elementen
- **Beziehungsaufstellungen** in Übung und Selbsterfahrung

## **Modul 2: Ordnende FamilienAufstellungen**

- ordnende Bilder für eine **FamilienAufstellung**
- Dynamiken im Aufstellungsbild oder mit ordnenden Sätzen verändern
- **Aufstellung von Herkunfts- oder Gegenwartsfamilien** in Übung und Selbsterfahrung
- Stellvertreter/Repräsentanten in die Aufstellung gut einführen

## **Modul 3: Lebenslinien – den eigenen Lebenslauf verstehen und annehmen**

- Themen und **Lebensmuster** offenlegen
- **Ressourcen** finden und aktivieren mit **LebenslinienAufstellungen**
- **traumatischen** Lebensereignisse einordnen
- **Aussöhnung** mit der eigenen Lebensgeschichte
- **LebenslinienAufstellungen mit zusätzlichem Stellvertreter**

## **Übungstag 1: Freie Methodenwahl**

### **Modul 4: Große FamilienAufstellungen, Familienbrett und Umgang mit Traumata**

- **FamilienAufstellungen mit 3 - 5 Elementen** in Übung und Selbsterfahrung
- Wie wirken Aufstellungen – Bilder, Sätze, Rituale
- Grundlegendes zu **Traumatisierungen** und Umgang damit
- die besik®-TraumaNotfallkarte
- verschiedene Möglichkeiten der Arbeit mit dem **Familienbrett in der Einzelpraxis** in Übung und Selbsterfahrung

## **Übungstag 2: Freie Methodenwahl**

### **Modul 5: Körper- und SymptomAufstellungen – das Symptom als Hinweisgeber**

- **Körper- und SymptomAufstellungen** – Symptome als feste und freie Elemente
- Welche Symptome stellen wir auf? – relevante Aufstellungselemente finden
- **Symptom und Aufstellung des ausgeblendeten Themas**
- **Zielaufstellung mit Symptom**
- kleine SymptomAufstellungen mit **Bodenanker für die Einzelpraxis**

### **Modul 6: Ahnenarbeit in Aufstellungen und anliegenbezogene FamilienAufstellungen**

- **Aufstellen des Ahnenfeldes** als Ressourcenarbeit
- die Rollen von Schicksal und Verantwortung
- **anliegenbezogene FamilienAufstellungen** – Auswahl der Systemelemente
- Verankerung des Lösungsbildes
- **Kursreflexion, der eigene Stil und Abschluss**

## **1 Block oder beide Blöcke als individuelle Weiterbildung**

**oder**

**beide Blöcke mit Zertifizierung „besik®-Systemaufsteller/in“ möglich**

## **Voraussetzungen zur Zertifizierung „besik®-Systemaufsteller/in“ :**

- beide Blöcke innerhalb von 3 Jahren
- 6 Hospitationen offener Abend oder 3 Hospitationen Tagesseminar
- 40 selbst angeleitete Aufstellungen mit Protokollen (z.T. innerhalb des Curriculums oder außerhalb)
- 2 Mastersupervisionen

## **Die Weiterbildung hat dein Interesse geweckt ...?**

Melde dich für einen der [kostenfreien Basistage](#) an.

Dort lernst du uns und unsere Arbeitsweise kennen. Du kannst Fragen zum Kurs stellen und erhältst Grundlagen sowie erste praktische Übungen.

Du erreichst uns unter 0176 24 68 56 80 oder via E-Mail an [buer@disa-dresden.de](mailto:buer@disa-dresden.de).

Weitere Informationen findest du immer aktuell unter [www.disa-dresden.de](http://www.disa-dresden.de)